

Integrationsfachdienst

Die individuelle Unterstützung, Begleitung und Betreuung schwerbehinderter Menschen und ihrer Arbeitgeber ist das Kernstück der Begleitenden Hilfe im Arbeitsleben. Die Integrationsämter nutzen dafür die Dienste Dritter, die Integrationsfachdienste.

Die wichtigsten Unterstützungsmöglichkeiten:

- Die Fähigkeiten der zugewiesenen schwerbehinderten Menschen bewerten und dabei ein individuelles Fähigkeits-, Leistungs- und Interessenprofil erarbeiten.
- Die betriebliche Ausbildung schwerbehinderter, insbesondere seelisch und lernbehinderter Jugendlicher, begleiten.
- Die Berufsorientierung und Berufsberatung in den Schulen unterstützen (im Auftrag der Bundesagentur für Arbeit).
- Geeignete Arbeitsplätze auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt akquirieren und vermitteln.
- Die schwerbehinderten Menschen auf die vorgesehenen Arbeitsplätze vorbereiten.
- Die schwerbehinderten Menschen am Arbeitsplatz – soweit erforderlich – begleitend betreuen.
- Die Vorgesetzten und Kollegen im Arbeitsplatzumfeld informieren.
- Für eine Nachbetreuung, Krisenintervention oder psychosoziale Betreuung sorgen.
- Als Ansprechpartner für die Arbeitgeber zur Verfügung zu stehen.

Das [Qualitätsmanagement KASSYS](#) sorgt dafür, dass die Integrationsfachdienste einheitliche Standards und eine gleichbleibend hohe Qualität anbieten können.

Es gibt bundesweit ein flächendeckendes Netz an Integrationsfachdiensten. Ratsuchende – schwerbehinderte Menschen, Arbeitgeber oder das betriebliche Integrationssteam – können sich direkt an einen Integrationsfachdienst wenden.

Kontakt zum [Integrationsfachdienst](#) in Ihrer Nähe.

Ihre Stimme für Gesundheit.